Start-up Bootcamp 2.0

Das Gründerseminar der Entrepreneurship Initiative

von Louis **Erber** und Clément **Compaore**

Vom 17. bis 19. Juni 2016 organisierte die Entrepreneurship Initiative der FNF in Zusammenarbeit mit der Thomas-Dehler-Stiftung unter der Leitung von Alexander Rieper und Nadja Höhnel das Gründerseminar »Start-up Bootcamp 2.0«. Die Teilnehmenden waren auch in dieser zweiten Auflage aus ganz Deutschland nach München angereist und freuten sich darauf, dass das diesjährige Seminar den Fokus auf den gesamten Gründungsprozess und besonders die Ideenfindung legte.

Als Einstieg befassten wir uns am ersten Seminartag mit Rechtsformen der Gründung eines Start-ups. Hierzu konnten wir Herrn Philipp Glock gewinnen, einen Altstipendiaten, der sich in einer renommierten deutschen Kanzlei insbesondere um die rechtliche Beratung von Start-Ups kümmert und schon die ein oder andere FNF-Gründung begleitet hat. Das deutsche HGB bestimmt hierbei eine Auswahl möglicher Unternehmensformen, mit individuellen Vor- und Nachteilen. Was unterscheidet zum Beispiel eine GmbH von einer AG, einer KG, OHG, UG, oder GbR? Wo gibt es Überschneidungen und Spielräume? Welche Möglichkeiten haben ausländische Gründer in Deutschland? Auf diese elementaren Fragen wurden uns sehr unterhaltsam und natürlich äußerst fachlich fundiert Antworten geliefert. Besonders bezüglich der GmbH konnten wir einiges lernen. So kann diese entgegen landläufiger Meinung schon mit relativ wenig Kapital in Höhe von 12.500 Euro gestartet werden und wertvolle rechtliche Vorteile bieten. Nach diesem sehr aufschlussreichen Vortrag befassten wir uns am zweiten Tag in Kleingruppen mit einem Verfahren zur Ideenfindung, dem sog. »Paper Prototyping«. Dieser Programmpunkt wurde von unserem Mitstipendiaten Christoph Gerling, Innovation Coach und Koordinator der Entrepreneurship-Initiative, übernommen. Er beantwortete Fragen wie: »Woher kommen Ideen und wie testet man ihr Erfolgspotenzial? Wie definiert man Innovation allgemein? Was verbirgt sich hinter Begriffen wie Design-Thinking, Build-Measure-Learn und Learn startup?« Im Anschluss daran erarbeiteten wir in einer kurzweiligen Methode Businessideen und stellten diese den anderen Teilnehmern mit Papp-Modellen in einem kurzen Pitch vor.

Des Weiteren bot das Seminar Raum für vielseitigen First-Hand-Erfahrungsaustausch mit bereits erfolgreichen Gründern, die sich in unterschiedlichen Gründungsphasen befinden und in verschiedenen Bereichen tätig sind. Wir hatten die Möglichkeit, uns über diverse Themen auszutau- ▸

OBEN — Am Entrepreneurship-Center der TUM.

schen: Wo liegen Herausforderungen und Chancen einer Gründung? Wie pflege ich den Umgang mit Investoren? Wie finde ich den richtigen Mitstreiter? Was unterscheidet einen deutschen Online-Nutzer von einem amerikanischen? Wie komme ich an Inkubatoren- und Accelerator- Programme? Wie schütze ich mein Produkt rechtlich am besten? Wie erreiche ich meine Zielgruppe marketingtechnisch, ohne mich dabei finanziell zu ruinieren? Die beiden Münchner Studenten Christian Hecker und Marco Cancellieri stellten beispielsweise ihre App »Neontrading« vor. Diese App will (wird?) den Aktienhandel revolutionieren, indem sie ihre User durch das Vermitteln von Wissen über den Aktienmarkt im Handel mündig macht und in der Manier eines »Number26« dann Mobiltelefon-basierten Handel anbietet. Spannend war auch das Produkt »Die Lederlose Lederhose« des Start-ups Wundersam, vertreten durch Herrn Herbert Bachler. Was hier widersprüchlich klingen mag, ist eine innovative Art, die bei uns im Süden so beliebte Lederhose einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Das Wundersam-Team schafft dies durch das Verwenden von veganen Stoffen wie Baumwolle und Knöpfen aus Steinnuss, sowie beachtlicher Unterstützung durch Prominenz aus Österreich, der Schweiz und Deutschland.

Ein weiterer Höhepunkt des Seminars war der Besuch der in Deutschland in dieser Form einzigartigen Hightech-Werkstatt »MakerSpace«. Dieses Angebot der UnternehmerTUM (dem Zentrum für Innovation und Gründung an der TU München) ist offen für alle Bastler, Designer, Erfinder und Gründungsinteressierte und ermöglicht auf einem Areal von 1.500 m² den Zugang zu ultramodernen Maschinen, Werkzeugen und Software in einem äußerst kreativen Klima. Lasercutter, CNC-Fräsen, Wasserstrahlschneide- & Vakuumtiefziehmaschinen regen genauso wie 3-D-Drucker & -Scanner zur Umsetzung von Prototypen und Kleinserien an. Wir konnten uns unter fachkundiger Führung jede einzelne Maschine genauer ansehen und mit den dortigen Bastlern ins Gespräch kommen. Im »MakerSpace« empfingen uns anschließend Raphael Haase, ein ehemaliger Stipendiat und Mitglied im Sprecherrat der FNF, und David Austing. Uns wurde ihre Lampe »HEAVN« vorgeführt, welche durch eine Nachbildung der natürlichen Tiefen des Lichtspektrums eine höhere Konzentration und als »visuelles Koffein« weniger Müdigkeit verspricht.

Am Sonntag wartete mit »Voltstorage« und dem Gründerteam aus Felix Kiefl & Michael Peither noch ein echtes Highlight auf uns. Ihr Produkt ist ein Heimspeicher für elektrische Energie, welcher Haushalten länderabhängig bis zu 100% Autarkie verspricht und mit neuartiger Batterietechnik auch große Konkurrenten in den Schatten stellt. Anschließend hieß es Abschied nehmen. Durch die erlernten und erlebten neuen Techniken und Eindrücke wurden die Teilnehmenden in ihrem Gründungswillen weiter bestärkt und fühlten sich nach diesem Wochenende vielleicht noch ein bisschen besser gewappnet für eine Gründung.

»Die LEDERLOSE LEDERHOSE ist eine innovative Art, die Lederhose einem breiten Publikum zugänglich zu machen..«

Wir wünschen an dieser Stelle der Gründer-Community der FNF viele kreative Ideen und Erfolg, denn wie es Perikles so treffend formulierte: »Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut!« ▪

Louis **Erber**

studiert International Management in Deggendorf und Paris. Er ist seit Oktober 2015 in der Grundförderung der FNF.
erber.louis@gmail.com

Clément **Compaore**

ist seit April 2013 in der Promotionsförderung der FNF und untersucht an der LMU in München den Einsatz kognitionsbasierter Animationen zum kollaborativen Lernen in virtuellen Klassen.
clemsby_comp@yahoo.fr